

RS OGH 1992/11/25 3Ob111/92

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.11.1992

Norm

EO §37 B

ZPO §235 D

ZPO §405 DIII f

Rechtssatz

Sparbuch, das der Exszindierungskläger dem Gläubiger anstelle der gepfändeten Sache übergibt, kann nicht mit dem bei der Versteigerung erzielten Erlös gleichgesetzt werden. Ein Begehren, das auf Unzulässigerklärung der Exekution (Vollstreckung) bezüglich des Sparbuches gerichtet ist, stellt daher nicht bloß ein Minus, sondern ein Aliud gegenüber dem die gepfändete Sache betreffenden Begehren dar.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 111/92
Entscheidungstext OGH 25.11.1992 3 Ob 111/92
EvBl. 1993/50 S.233 (Pfersmann)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0005067

Dokumentnummer

JJR_19921125_OGH0002_0030OB00111_9200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at